

Druck und Verlag:
L. Schellberg'sche Buchdruckerei, "Tagblatt-Haus"
Hermannstr. 10, 10011, Berlin-Mitte; Tagblatt-Verlag, Berlin-Mitte; Tagblatt-Verlag, Berlin-Mitte; Tagblatt-Verlag, Berlin-Mitte.

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage

Erscheinungszeit:
Wöchentlich wochentags.
Abendblatt: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen
Berliner Büro: Berlin-Mitte

Bezugspreis: 12 Wochen 4 Mark, für einen Monat 2 Mark, einschließlich Zustellung.
Zusatz: 10 Pf. für den Postversand. 23 Pf. für den Postversand. 23 Pf. für den Postversand.

Abzugspreis: Ein halbes Jahr 10 Mark, für einen Monat 2 Mark, einschließlich Zustellung.
Zusatz: 10 Pf. für den Postversand. 23 Pf. für den Postversand. 23 Pf. für den Postversand.

Abzugspreis: Ein halbes Jahr 10 Mark, für einen Monat 2 Mark, einschließlich Zustellung.
Zusatz: 10 Pf. für den Postversand. 23 Pf. für den Postversand. 23 Pf. für den Postversand.

Nr. 37

Dienstag, 13. Februar 1940

88. Jahrgang

Zerstörte Blockade-Illusion

Das Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und der Sowjetunion vernichtet die britischen Hungerpläne —
Austausch russischer Rohstoffe gegen deutsche Industriegeräte in größtem Umfang

Wirtschaftsvertrag mit Moskau

Moskau, 12. Febr. Nach erfolgreichem beendeten Verhandlungen in Moskau am 11. Februar 1940 das Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und der Sowjetunion. Das Abkommen enthält den Wunsch der Regierungen der beiden Staaten, ein Wirtschaftsprogramm über den Warenverkehr zwischen Deutschland und der Sowjetunion anzuknüpfen, so wie dies in dem Briefwechsel zwischen dem Reichskommissar des Auswärtigen, Herrn von Ribbentrop, und dem Vizekonsul des Reiches der Volkskommissar und Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten der UdSSR, Herrn M. Molotow, zum Ausdruck gebracht worden ist.

Das Wirtschaftsabkommen sieht die Ausfuhr von Rohstoffen aus der Sowjetunion nach Deutschland vor, die durch deutsche industrielle Leistungen gegenwärtig ersetzt werden. Der Warenverkehr zwischen Deutschland und der Sowjetunion wird bereits im ersten Jahr der Geltung des Abkommens einen Umfang erreichen, der seit dem Bestehen der Sowjetunion nie erreicht worden ist. Es ist beabsichtigt, den Umfang der gegenseitigen Warenlieferungen in Zukunft noch weiter zu vergrößern.

Das Abkommen ist auf deutscher Seite vom Sonderbeauftragten der deutschen Reichsregierung, Herrn Reichsminister, von dem Leiter der deutschen Wirtschaftsdelegation, Herrn Reichsminister, auf sowjetischer Seite vom Volkskommissar für den auswärtigen Handel der UdSSR, Herrn Molotow, und dem Handelsvertreter der UdSSR, Herrn Sabarin, unterzeichnet worden.

Nachdem bereits im August 1939 ein neues deutsches Kreditabkommen mit Russland abgeschlossen wurde, das gegenüber der Entwidlung der letzten Jahre weitestgehend erweiterte Möglichkeiten des Handelsverkehrs bot, erfolgte am 12. Februar 1940 das Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und der UdSSR, das am 12. September der beabsichtigte Wirtschaftsvertrag zwischen dem deutschen Reichsminister und dem russischen Regierungschef Molotow, worin der beiderseitige Wille bekundet wurde, mit allen Mitteln den Warenverkehr und die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der UdSSR zu entwickeln. Die zur Durchführung dieser Vereinbarung erforderlichen Verhandlungen wurden dann schnellstens aufgenommen und teilweise in Berlin und teilweise in Moskau geführt, wo sie jetzt auch mit der Unterzeichnung eines neuen Wirtschaftsabkommens ihren erfolgreichen Abschluss gefunden haben.

Das jetzt abgeschlossene gemeinsame Wirtschaftsprogramm wird den deutsch-russischen Warenverkehr nicht nur wieder zu dem in der Vergangenheit erfolgreichen Höchstmaß ausweiten, sondern darüber hinaus noch steigern. Es ist bekannt, daß Deutschland schon 1938 ein Drittel der russischen Gesamtausfuhr abnahm und etwa

die Hälfte der russischen Einfuhr lieferte. Als Russland nach dem Krieg die Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland wieder aufnehmen, wurde Deutschland sofort erneut sein bedeutendster Handelspartner. Der 1931/1932 lagar auf über diesen Anteil in den Jahren 1931/1932 lagar auf über 40 v. H. gestiegen. In der gleichen Weise hatte sich auch der deutsche Anteil an der russischen Ausfuhr entwickelt.

Diese Tatsachen sind ein klarer Beweis für die natürliche Ergänzungsfähigkeit der deutschen und der russischen Volkswirtschaft. Während Russland über unerschöpfliche Rohstoffvorräte verfügt, deren Ausbeute in den letzten Jahren bereits gänzlich gesteigert wurde und unter dem laufenden fünfjährigen Plan noch von Jahr zu Jahr erhöht, besitzt Deutschland eine industrielle Leistungsfähigkeit, die großen Umfang, das es trotz des Krieges und der militärischen Anforderungen in der Lage ist, den großen Bedarf Russlands in industriellen Fertigkeiten aller Art voll zu decken.

Der bei den jetzt abgeschlossenen Verhandlungen vereinbarte Rahmen steht daher dem Ausbau der russischen Rohstoffe gegen deutsche Industriegeräte in großem Umfang vor. Deutschland und Russland sind zu ihrer alten, natürlichen Wirtschaftsverbundenheit zurückgekehrt.

Stochholm sagt: „Ein gigantischer Plan“

Stochholm, 13. Febr. (Funftelebuna.) Die Meldung über den Abschluss der deutsch-russischen Handelsvertragsverhandlungen und über die Unterzeichnung eines der wichtigsten Handelsverträge zwischen den beiden Ländern ist in großer Aufregung begrüßt. Die Wirkung der Meldung ist umso stärker, weil in den letzten Monaten die Verhandlungen zwischen den beiden Ländern, unüberwindliche Schwierigkeiten im deutsch-russischen Warenverkehr zu überwinden. Dagegen steht fest, die beiden großen Länder, die einander so ausgezeichnet ergänzen könnten, werden nun die gegenseitigen Handelsbeziehungen ausbauen. Das steht im Einklang mit einem gigantischen Plan, der jetzt eingeleitet worden ist.

Handelsweg vom Schwarzen Meer zur Ostsee

Moskau, 13. Febr. (Funftelebuna.) Wie aus Breit (West-Beitrag) gemeldet wird, sind die Arbeiten zur Wiederherstellung des Dniepr-Kanal bereits in vollem Gange. Es handelt sich dabei darum, die früher nichtbenutzbare, von den Selen jedoch industriell verarbeitete Kanalfahrt durch das Gebiet der Ukraine, Sumpfe wieder auszubauen, sowie den Lauf der Bug für die Schifffahrt zu regulieren. Bekanntlich kommt dem Schiffahrtsweg vom Schwarzen Meer zur Ostsee über die Ukraine eine große Bedeutung zu.

Soldaten und Arbeiter in Front

Reichsminister selbst sprach im Rundfunk

Berlin, 12. Febr. (Funftelebuna.) Reichsminister selbst führte Montagabend im Rundfunk in einer Rede über die Bedeutung und Erfolge des richtigen Einsatzes u. a. aus: Wir alle haben aus den Erfahrungen des Weltkrieges gelernt. Damals mußte man sich mühen, verstanden, eine Kriegswirtschaft aufzubauen. Arbeitskraft und Rohstoffe mußten eins. Auf dieser Erkenntnis fußt unsere Arbeitsmarktpolitik. Der Übergang von der Friedens- auf die Kriegswirtschaft hat im September 1939 zur Umformung von vielen tausend Betrieben geführt. Heute steht vor uns die Aufgabe, eine Kriegswirtschaft aufzubauen. Arbeitskraft und Rohstoffe müssen eins. Auf dieser Erkenntnis fußt unsere Arbeitsmarktpolitik. Der Übergang von der Friedens- auf die Kriegswirtschaft hat im September 1939 zur Umformung von vielen tausend Betrieben geführt. Heute steht vor uns die Aufgabe, eine Kriegswirtschaft aufzubauen.

Der deutsche Arbeiter und Angestellte könne sich darauf verlassen, daß die Reichsregierung aus finanzieller keine Arbeitskraft beschaffen läßt, sondern auf den Weg stellt, auf dem der Einsatz der großen Kräfte für Volk und Staat bringt. Ohne perspektive Spiel wird es allerdings dabei nicht abgehen. Soldaten und Arbeiter kämpfen nebeneinander. Beide stehen unter dem Gebot des totalen Krieges! Nur die Nation, die dieses Gebot am besten erfüllt, wird siegen. Aber ebenso wie der Staat vordringt seine Soldaten und ihre Angehörigen, so wird er auch vordringen, das dem schaffenden Menschen die sozialpolitischen Errungenschaften, soweit notwendig möglich, erhalten bleiben.

Entsetzen und Grauen in ganz Europa

Das Echo der deutschen Entschlüsse über die polnischen Juden — Wirklichkeit und „theoretische Wahrheit“

Der letzte Verantwortliche: Großbritannien

Sch. 38.000 Ermordete liegen an — Eine Million Deutsche von Haus und Hof vertrieben — Hunderte von Millionen — so und ähnlich lauten die Überschriften in den Zeitungen der neutralen Staaten über das Ausmaß der polnischen Katastrophe. Das Echo der deutschen Entschlüsse über die polnischen Juden — Wirklichkeit und „theoretische Wahrheit“ — das Echo der deutschen Entschlüsse über die polnischen Juden — Wirklichkeit und „theoretische Wahrheit“ — das Echo der deutschen Entschlüsse über die polnischen Juden — Wirklichkeit und „theoretische Wahrheit“.

nur durch die Übermittlung in den Medien haben dokumentiert. Ähnliches wurden die in einschlägigen Nordpläne aufgenommen, die auf zentrale Richtungen zurückzuführen sind. In diesen, auch bei der polnischen Regierung können nicht die letzten Drahtzieher gesucht werden. So kommt heute die europäische Presse einhellig zu der Feststellung, daß die Entschlüsse der polnischen Regierung, die in der polnischen Regierung zu sehen sind, in Italien und Ungarn, in der Slowakei und Bulgarien, in Jugoslawien und Rumänien, in allen Zeitungen, die in Zusammenhang mit den deutschen Entschlüssen stehen, in die gleiche Richtung weisen. Darüber hinaus werden die Blätter auf das Verfehlen der Diktat, das ebenfalls eine große Schuld an der letzten Jahren unheilvollen Zuständen im früheren Polen zugeschrieben wird, hingewiesen. Die Welt ist erschrocken über dieses neue, fürchterliche Ergebnis der polnischen Katastrophe. Wie könnte diesem unangenehmen Ereignis von Versailles weitere Opfer gebracht werden? Der Kampf des deutschen Volkes! So heißt das Blatt abschließend, für eine neue gerechte Weltordnung, muß ein Erfolg errungen werden. Viele Blätter unterziehen in diesem Zusammenhang das Verbrechen der britischen Politik über Kultur und Menschheitswerte, die die demokratischen Weltmächte zu verurteilen sich brühen, einer kritischen Betrachtung. So meint das „Luz-

Der Bericht des Oberkommandos

Berlin, 13. Febr. (Funftelebuna.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Westen außer geringer Artillerie-Tätigkeit keine besonderen Ereignisse.

Wieder deutsche Flieger über den Ozean-Inseln
Amsterdam, 13. Febr. (Funftelebuna.) Das britische Luftfahrtministerium gibt bekannt, daß am 12. Februar in der Nähe der Orkney-Inseln zwei deutsche Flugzeuge erschienen seien.

Kontrolliert und ... gefunten

Die täglichen Opfer der englischen Todesfälle
wt. Die englische Todesfälle hat neue schwere Opfer gefordert. Der belgische Dampfer „Lancaster“ (1887) hatte nach einer Neuzulassung einen Zusammenstoß mit einem unbekannten Dampfer. Das Schiff erhielt dabei ein so großes Loch, daß es auf Strand gelegt werden mußte. Der „Lancaster“ ereignete sich an der Südküste Englands, unmittelbar nachdem das Schiff einen Konterbandenkontrollpunkt verlassen hatte. Der norwegische Dampfer „Rindholm“ (1920) ist am Montag auf dem Wege von Amerika nach Liverpool an der schottischen Westküste gesunken. Ebenfalls in englischen Gewässern untergegangen ist der schwedische Dampfer „Orania“ (1874). Einzelheiten fehlen noch.

Den Vertriebenen ergehen

Eine kleine Illustration zu der „wässigen Erfolgslosigkeit“ der deutschen Blockade liefert der britische Lebensmittelminister, der jetzt mitteilt, daß auf Grund der Lebensmittelrationierung die Fleischpreise der großen englischen Großstädte und Restaurants auf 60 v. H. der Normalmenge beschränkt werden müssen. Die Wirtschaft ist nun einmal härter als die englische Propaganda. Das „unabhängige“ England muß den Vertriebenen ergehen lassen. Das ist kein leichtes, sehr bedauerlich, wenn man die russischen Angriffe auf die Wirtschaftsentwicklung der Welt betrachtet. Die russische Luftwaffe habe bei nichtigen liegenden Wolldecken Wörtern bombardiert. Dabei sollen die Russen 2 Flugzeuge verloren haben.

Vom russisch-finnischen Kriegsschauplatz

Der Kampf auf der Karelien-Landenge

wt. Der russische Oberbefehlshaber meldet, daß der Karelien-Landenge, daß die Sowjetunion 10 finnische Artilleriebatterien, darunter betonierte Forts mit Artilleriegeschützen, besetzt haben sollten. Die finnische Oberbefehlshaber gibt bekannt, daß es den finnischen Einheiten gelungen sei, die russischen Angriffe zurückzuwerfen. Die russische Luftwaffe habe bei nichtigen liegenden Wolldecken Wörtern bombardiert. Dabei sollen die Russen 2 Flugzeuge verloren haben.

Rollen und Leistungen die man nicht vergißt!

Walter Franck

Gustav Fröhlich

JUTTA FREYBE
Kirsten Heiberg

Karl Dannemann

2. Woche

Alarm auf Station III

THALIA

Nicht für Jugendliche

Kirchgasse 72

2 Tage

Nachlaß- und Mobilar-Versteigerung

Donnerstag, 15. u. Freitag, 16. Febr. 1940,
jeweils normiertens 9.30 Uhr beginnend, durch-
gehend, verleihere ich aufolte Auktions der
Erben in meinem Verleinerungsalal

Wiesbaden, Schillerplatz 2

aus arischen und nichtarischen Besitz frei-
willig meißtend gegen Barzahlung:

1 mod. Seelzimmer-Einrichtung, nubb., pol.,
Büfett, Kredenz, Ausstattg. 4 Stühle,
2 Stühle.

2 Seelzimmer-Einrichtungen, Eiche,
1 Serrenzimmer-Einrichtung, Eiche,
6 eale moderne Aufg.-Bücherkränze mit
Glasmöbeln, einzelne Bücherkränze,
Diplomat mit Seffel, Sekretär, 2 Feder-
schreib. Seffel, Truben, Stühlen,
Bauernkränze.

ca. 3000 Bücher aller Wissensgebiete
(darunter viele neuzeitl., 650 Romane,
weiter Klassiker, seltenfndl., archäol.,
naturwissenschaftl., kulturgesch., medizini-
sche, etc.). Bilder, Noten, 65 geb. Zeit-
schriften usw.).

Büfett, Ausg.-, Bauern-, Rauch-, Bier-
u. Wohnzimmertische, Feder-, Rohr- und
Holzstühle, Korbfleß, Bettros, Mäße-
u. Kleiderkränze, Badstommoden, Nach-
tische, Holz-, Weifens u. weifd. Betten,
teils mit Rohbaumrahmen, einzelne Roh-
haar- u. Kanopmatr., Federbetten, mehrere
Sofas, Staud- u. Tischuhren, Kleinstmöbel,
Mikroskop (Veis), aral. Instrumente, Foto-
artikel, Kaffeebrant, Nähmaschine, Staub-
sauger, elektr. Seifen, Gasbadöfen, Gas-
badeisen, 20 Bilderstücken, Klomerte, Schrank,
Grammophon m. vielen Platten, Hand-
Rohrplatten u. Pfeifflöte, mehr. Leinwand,
1 Partie Röcke, Pelzmäntel, Serren- und
Damenkleidungstücke, Schuhe, Ritzhülle,
Porzellan, (Kochtopf, Seifensieb u. sonst.
Geräte), Dekorations- u. Aufg.-gegen-
stände, Bronzen, Gemälde, Beleuchtungs-
körper,erner Küchensmlel, verchiedene
Leitern, 1 Partie Küchengeschirr u. Porze-
lan, sowie vieles andere hier nicht benannte

Die Bücher kommen Freitag, 16. Februar 1940
zum Ausachot.

Sechshanna: Mittwoch, den 14. Februar
1940, von 9-15 Uhr und vor Verleigerungs-
beginn.

Karl Heder

Auktionator und Taxator

Schillerplatz 2 Wiesbaden Telefon 23065.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Dienstag, 13. Februar,
19-21.45 Uhr: „Giggi“, St. R. H. 20. —
Mittwoch, 14. Febr., 19-22.15 Uhr, in
neuer Fassung: „Carmen“, Oper in
4 Akten von G. Bizet, St. R. G. 21.

Neubauer-Theater, Dienstag, 13. Februar,
geschloßen. — Mittwoch, 14. Febr., 20 bis
22 Uhr: „Der Richter“, St. R. G. 21.

Kurhaus, Mittwoch, 14. Febr., 10 Uhr:
Kaffeekonzert, Leitung: Willy Reich; 20 Uhr:
Konzert, Leitung: August Vogt, Solisten:
Franz Dannenberg, Hilte, Wolfgang Kubolt,
Klavier.

Scala-Kabarett, Rante Variete — Schau mit
11 Groß-Aktualitäten neß Wit und Humor,
schönen Frauen — bester Aktivist.

Film-Theater:

Walhalla: „Nanette“.
Thalia: „Alarm auf Station III“.
Ufa-Palast: „Ihr erstes Erlebnis“.
Mittwoch und Donnerstag, 2 Uhr: Wunsch-
Nachmittag: „Schloß Hubertus“.
Film-Palast: „Die Kette nach Tilsit“.
Capitol: „Kissin der Jarin“.
Hoftheater: „Kissin der Jarin“.
Hansa: „Heim im Mond“.
Venus: „Spiel im Sommerwind“.
Olympia: „Das Abenteuer geht weiter“.
Union: „Die dornbergige Kugel“.

Verkäufe

Falk neuer D.

Winkel, Gr. 40,

zu verl. Rinn.

Hollartier

Str. 6, Dth. 2

Verkauf, getrenn.

Winkel, Gr. 42,

zu verl. Wirt-

woch 2-4 Uhr

Winkel, Gr. 24, 1

Dauverbr. aut.

erb. D. Winkel

Gr. 42/44, 1. v.

Winkel, Gr. 41, 1

Schuh, elegant,

teils neuzeitl.,

Gr. 38 und 38,5,

zu verl. Dth. im

Laub-Pl. Uf

Heberichs, fast

neu, 40/43, zu

verkauft Welle

Str. 12, 2. r.

Klavier, sehr a.

erb., gut. Klang

freuz, an Priv.

zu verl. Ang. u.

9. 801 T. Berl.

Kleiderkränze

2 Stüd, gerahmt

Singer-Band-

nähmaschine

zu verl. Dth. im

Laub-Pl. Uf

Selt. Gelegen-

heit! In famol.

Seelzimmer

geb. Schm. Ausl.

bill. zu verlaut.

Unter Str. 24, 1

Büfett

Schranke, Eiche,

Stühle, Schrei-

stische, verl. bill.

Klavier,

Musikkränze 3.

Neues Bett-

Chaiselongue

zu verl. Rich-

kränze 9, 2. Hs.

Au verkaufen

1 Kinderwagen, 20

1 Sportwagen 5

1 Klappstuhl 5

1 Eisenbett mit

Matratze 35

1 Holzbett mit

Matratze 30.

Auswahl, Mitt-

woch 4-5 Uhr

Dohheimer

Str. 94, 4.

Verleigerungspl. sehr aut. erb. zwei
deutsche Leinwand (schöne Muster),
gutes Klavier, Schloß, weis. m.
Marmor, Stein, Schrank, 195 M.,
schönes Mahagoni-Wohnzimmer,
beheiz. aus Schränken, Trümo-
loiege, rund, Tisch, 4 Stühle,
1 Sofa, 4 Seffel, alles labellos
erhalten, 250 M., Hauptkardende
23. H. Badsteden 1. Hück. Weller
15. Tisch, Stühle, Kollwand,
Kleiderkränze, weis. u. braune
Roh- und andere Kommoden,
Nachttische, Stimmleier, weis.
Gasherd, Tischkränze, Salsun-
mehl, Korbmöbel, Radrräder,
weismattl. Badewanne, Bilder,
Societ. Aufstellkasten, Sinnen-
schirze, in gut. Zustand, bill. zu vl.
Klapper, Tannmühl, 40. T. 28459.
Von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Werde Mitglied der NSV!

Heberichs, fast

neu, 40/43, zu

verkauft Welle

Str. 12, 2. r.

Klavier, sehr a.

erb., gut. Klang

freuz, an Priv.

zu verl. Ang. u.

9. 801 T. Berl.

Kleiderkränze

2 Stüd, gerahmt

Singer-Band-

nähmaschine

zu verl. Dth. im

Laub-Pl. Uf

Selt. Gelegen-

heit! In famol.

Seelzimmer

geb. Schm. Ausl.

bill. zu verlaut.

Unter Str. 24, 1

Büfett

Schranke, Eiche,

Stühle, Schrei-

stische, verl. bill.

Klavier,

Musikkränze 3.

Neues Bett-

Chaiselongue

zu verl. Rich-

kränze 9, 2. Hs.

Au verkaufen

1 Kinderwagen, 20

1 Sportwagen 5

1 Klappstuhl 5

1 Eisenbett mit

Matratze 35

1 Holzbett mit

Matratze 30.

Auswahl, Mitt-

woch 4-5 Uhr

Dohheimer

Str. 94, 4.

Schönes mod.

Sofa,

erf. H. Material,

fominiert ge-

arbeitet verl.

Leinwandmstr.

Stiller,

Stiftstraße 10.

Stiftstraße 10.

Stiftstraße 10.

Stiftstraße 10.

Stiftstraße 10.

Stiftstraße 10.

Stiftstraße 10.

Stiftstraße 10.

Stiftstraße 10.

Stiftstraße 10.

Stiftstraße 10.



Hansi Knoteck

Schloß Hubertus

nach dem weltbekannt. Roman von
Ludwig Ganghofer

Die Welt gesegneter Naturschön-
heiten, der Zauber dämmrigen
Hochwaldes, das gewaltige Rau-
schen tosender Bergbäche, die
entfesselten Naturgewalten brin-
gen in diesem Film eine außer-
gewöhnliche Stimmung, die zum
starken Miterleben zwingt! Ein
ungewöhnlich packender Film,
voll mitreißender Spannung bis
zur letzten Szene

Die neueste Ufa-Woche

Wunsch-Nachmittage

Mittwoch 2 Uhr nachm.

Donnerstag 2 Uhr nachm.

UFA-PALAST

Türk-Düsseldorf

Staubfänger

erf. H. Material, verdrumt, aus
H. Kontinent isoliert leiterbar,
auch beheizte Jalousie.

Kundendienst.

Wohnen, Telefon 21951.

Vertreter der Fa. Riffel, GmbH.
a. St. Rheinl. 1921, Wiesbaden.

... ein fesselndes, ergreifendes und
nachhaltiges Werk, das kein Prädiat
„Künstlerisch wertvoll“ mit Recht trägt.
Nassauer Volksblatt



Ilse Werner

die junge, beliebte Darstellerin in dem Ufa-Film

Ihr erstes Erlebnis

mit Johannes Nemann

Charlott Dandert, Volker v. Collaude

Walter Vadensack, Louis Niede

Spielleitung: Josef v. Baty

Die aufkeimende ungewisse Liebe eines jungen
Mädchens und die sich daraus ergebenden
Konflikte stehen im Mittelpunkt der Handlung

Nicht für Jugendliche • Künstlerisch wertvoll

Kulturfilm: Parade

Neuere Ufa-Woche

Anfangszeiten: 4.00 — 6.15 — 8.30 Uhr

UFA-PALAST

Eil. Bett mit

Matr. u. led.

Chaiselong. s. v.

Säulen, 7. 2. r.

Neuer Rich-

herd zu verlaut.

Kolling, Doh-

Str. 40, D. 1.

berf. 28, 4. l.

WALHALLA

THEATER

FILM UND VARIÉTÉ

Eines der bezauberndsten Lustspiele

Jenny Jugo

in

Nanette

Künstlerisch wertvoll!!

2. Woche!

4.00, 6.00, 8.30 Uhr
Jugend nicht zugelassen!

Kristina Söderbaum
Anna Dammann

in dem Tobiafilm

Die Reise nach Tilsit

Des großen Erfolges wegen
auch heute noch!

3.30, 6.00, 8.30 Uhr

Film-Palast

0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

